Biotopname
Hochstaudenflur östlich "Wendberg"

	X				

TK10 0405 - 444 - **Biotop-Nr.** 4027

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
vermoorte Mildenitzniederung/Grundmoräne

Naturraum Krakower Seen- und Sandergebiet
411

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	175	-	0334
		-	
Größe in ha	0	,	0025
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Borkow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04114

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	VHF		
%	100		

Vegetationseinheiten
Brennnessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Zu einem Teil der vermoorten Niederung der Mildenitz, der ehemals als Grünland genutzt wurde, gehört diese feuchte Hochstaudenflur aus Sumpfsegge, Brennnessel, Waldsimse und Rohrglanzgras (vor allem im NO) auf feuchten vererdeten Torfen. Großflächig umgeben Ruderalfluren den durch großräumige Grundwasserabsenkung gefährdeten Biotop.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

Y W G

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

Z S E

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0405 - 444 - **Biotop-Nr.** 4027

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis
Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium arvense
Filipendula ulmaria
Galeopsis tetrahit
Galium aparine
Scirpus sylvaticus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 27.07.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1

Folgeseiten: 0